




Böhmerwald – Memory

mit den Abbildungen von Ausstellungsobjekten aus dem Böhmerwaldmuseum Passau

Variante I für die Grundschule

Im Böhmerwaldmuseum:

Jeder Schüler und jede Schülerin erhält drei oder vier **Bögen DIN-A-4-Papier mit jeweils drei leeren Memory-Paaren**. Die Aufgabe lautet nun, sich im Böhmerwaldmuseum gut umzusehen und dabei in Ruhe Ausstellungsstücke für das Memory auszusuchen. Die Lernenden sollen eigenständig arbeiten und gut überlegen, ob das Objekt zum Zeichnen geeignet ist. Es werden neun bis zwölf Objekte ausgewählt. Dann wird zuerst der Objektname in die linke Spalte geschrieben, in die rechte wird das Objekt gezeichnet. Beide Karten zusammen bilden ein Memory-Paar.

<i>Säge</i>	
<i>Butterfass</i>	
<i>Holzschuhe</i>	

In der Schule:

Die bearbeiteten Blätter werden auf Pappkarton geklebt. Anschließend werden die einzelnen Karten ausgeschnitten. Nun besitzt jeder Schüler 18 oder 24 Kärtchen zum Memory-Spielen. Beim Memory-Spielen zuhause kann den Spielpartnern, Eltern, Geschwistern und Freunden erzählt werden, was es im Böhmerwaldmuseum Passau zu entdecken gibt.

Anleitung zum Memory-Spiel: Alle Karten werden mit der Rückseite nach oben vermischt auf den Tisch gelegt. Es wird reihum gespielt. Der erste deckt zwei Karten auf. Stimmen Begriff und Zeichnung überein, darf der Spieler das Paar behalten und erneut zwei Karten aufdecken. Er spielt solange weiter, bis er zwei nicht zusammengehörige Karten aufdeckt. Diese legt er an die gleiche Stelle wieder verdeckt auf den Tisch zurück und der nächste ist an der Reihe. Sind sämtliche Karten aufgedeckt, gewinnt der Spieler mit den meisten Paaren.